



Mitteilungsblatt

SEPTEMBER 2014

Gemeindeverwaltung
Telefon 061 911 99 88
Fax 061 911 08 26
gemeinde@nuglar.ch
www.nuglar.ch

Schalteröffnungszeiten
Montag/Mittwoch/Freitag:
9.00 bis 11.30 Uhr
Montag:
18.00 bis 19.30 Uhr

Sprechstunde
Gemeindepräsidium
Nach Vereinbarung

Wechsel in der Gemeindeführung

Nichts ist so konstant wie der Wandel. Dies gilt auch in der Führung der Gemeinde. Der Gemeinderat befassete sich in den vergangenen Monaten mit wichtigen personellen Änderungen. Erste Lösungen sind bereits aufgeschient.

Der Gemeinderat nahm zur Kenntnis, dass Gemeindepräsident Hans Peter Schmid den Rücktritt eingereicht hat. Er bedauert seinen Entscheid sehr, hat aber auch Verständnis dafür, dass er nach 10 Jahren als Gemeindepräsident und insgesamt 18 Jahren als Gemeinderat und Gemeindevizepräsident etwas kürzer treten möchte. Hans Peter Schmid hat als letztes möglichen Tag im Amt den 30. Juni 2015 genannt. Jetzt hat der Gemeinderat das Wahlprozedere festgelegt: Die Wahl für die Nachfolge im Präsidium wird auf den 8. März 2015 festgesetzt. Nominierungen für das Amt sind bis 19. Januar

2015 einzureichen. Wenn eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger gewählt ist, wird Hans Peter Schmid auf den 9. März 2015 zurücktreten. Es gilt also ernst: Gesucht ist die neue Gemeindepräsidentin oder der neue Gemeindepräsident.

Neuer Leiter Gemeindeverwaltung
Im Juni schrieb der Gemeinderat die Stelle für eine «Leiterin/Leiter Gemeindeverwaltung» aus. Soeben konnte der Rekrutierungsprozess erfolgreich abgeschlossen werden und der Gemeinderat freut sich, Adrian Stocker als Leiter Gemeindeverwaltung und

INHALT

Mitteilungen	
aus dem Gemeinderat	4–7
der Feuerwehr	7–9
aus der Schule	10
aus den Kommissionen	10–12
aus der Verwaltung	13
Entsorgungsagenda	9
Dorfleben	14–18
Inserate und	19–31
Veranstaltungen	
Veranstaltungskalender	32



Eine wunderschöne Landschaft – zwei tolle Dörfer – so schön sieht unsere Gemeinde aus dem Helikopter aus (Bild im Grossformat in der Mitte des Heftes, Bild zVg).

EDITORIAL

Alles hat eine Ende ...

Für einige Einwohnerinnen und Einwohner kommt die Ankündigung meines Rücktritts vielleicht überraschend. Man gewöhnt sich rasch an das Bestehende. Für mich persönlich ist allerdings die Zeit für einen Wechsel gekommen. Zum Zeitpunkt der Stabsübergabe werde ich 10 Jahre Gemeindepräsident und 18 Jahre Gemeinderat gewesen sein.

Es gibt Momente im Leben, in denen sich Einsichten verdichten und zur Gewissheit werden. Ich erinnere mich, dass ich eines Morgens aufstand und wusste: Jetzt ist genug, ich habe meine Pflicht getan, jetzt will ich loslassen.

Vielleicht stört sich einige daran, dass ich die Amtsperiode in der Hälfte beende. Gewiss, dies schafft «Umstände» und macht einen neuen Wahlgang nötig. Allerdings scheint mir der Zeitpunkt günstig. Der Gemeinderat ist ein eingespieltes Team und förderlich für den Übergangsprozess ist ausserdem, dass es gelungen ist, einen Leiter Gemeindeverwaltung zu verpflichten, der die Gemeinde und die Geschäfte kennt und der den Übergangsprozess unterstützen kann.

Ich werde meine Arbeit bis zum Ende engagiert weitermachen. Ich hoffe, es wird mir allerdings niemand verübeln, wenn ich mich auf eine Zeit mit mehr Freiheit und etwas mehr Leichtigkeit freue.

HANS PETER SCHMID

zur Unterstützung des Wechsels im Präsidium ab 1. Dezember 2014 verpflichtet zu können.

Adrian Stocker ist den meisten noch in bester Erinnerung. Er hat bei uns die Verwaltung während acht Jahren geführt. Inzwischen hat er auch einen Master in Leadership und Change-management gemacht, seine Spuren als Leiter der Kirchgemeinde Oberwil-Therwil-Ettingen abverdient und eine selbständige Beratertätigkeit aufgebaut. Adrian Stocker kennt unsere Gemeinde bestens. Bereits während der Übergangszeit leistet er auf der Verwaltung tageweise Einsätze, um Lücken zu schliessen.

Der Gemeinderat dankt Gemeindeschreiberin Jacqueline Stöcklin für ihr – leider kurzes – Engagement und wünscht ihr alles Gute auf ihrem weiteren beruflichen Werdegang.

Der Gemeinderat schaut zuversichtlich auf den Übergangsprozess. Die Gemeinde kann auf kompetentes Personal und engagierte Mitmenschen zählen. Sie halten das Gemeindeschiff auf Kurs. Ebenso sind in der Gemeindeführung und -verwaltung die Strukturen und Abläufe so eingerichtet, dass auch eine neue Präsidentin oder ein neuer Präsident Freude im Amt haben darf.

DER GEMEINDERAT

Ortsplanung: Workshop macht den Auftakt

Am Samstag 23. August 2014 stellten sich knapp vierzig interessierte Einwohnerinnen und Einwohner die Frage: «Wie soll unser Dorf in 20 Jahren aussehen?» In lebhaften Diskussionen wurde unter professioneller Anleitung erarbeitet, was der Gemeinderat bei der Ortsplanungsrevision alles beachten sollte. Zudem wurde auch ersichtlich, was den Einwohnerinnen und Einwohnern sonst noch auf dem Herzen liegt.

Die Resultate des Workshops fliessen in einen Bericht und bilden eine der Grundlagen für den weiteren Verlauf der Ortsplanungsrevision. Der Gemeinderat wird laufend über diesen Prozess informieren.





GEMEINDE
 NUGLAR-ST. PANTALEON
 4412 NUGLAR

Kommunale Ersatzwahl des Gemeindepräsidiums

Der Gemeinderat Nuglar-St. Pantaleon, gestützt auf § 30 Absatz 1 Buchstabe c des Gesetzes über die politischen Rechte, beschliesst:

Am **8. März 2015** findet die Ersatzwahl für den **Gemeindepräsidenten** oder die **Gemeindepräsidentin** statt.

Fahrplan:

1. Wahlvorschläge für die Wahl des Gemeindepräsidenten oder der Gemeindepräsidentin sind bis **Montag, 19. Januar 2015, 17.00 Uhr**, bei der Gemeindeverwaltung einzureichen.
2. Die Wahlvorschläge werden von **Dienstag, 20. bis Freitag, 23. Januar**, im Anschlagkasten ausgehängt und bei der Gemeindeverwaltung aufgelegt.
3. Das Wahlpropagandamaterial ist bis spätestens **Freitag, 2. Februar 2015, 17.00 Uhr**, bei der Gemeindeverwaltung einzureichen.
4. Ein allfälliger zweiter Wahlgang findet am **14. Juni 2015** statt.

Mittagstisch erfolgreich gestartet

Seit Beginn des neuen Schuljahres können die Schulkinder jeweils dienstags und donnerstags in der Schule ein Mittagessen einnehmen. Insgesamt fünfzehn Kinder machen von dem Angebot Gebrauch, die jüngsten sind gerade in den Kindergarten gekommen, die ältesten besuchen schon die 6. Klasse. Nach dem Mittagessen, das vom Restaurant Falken in Liestal geliefert wird, bleibt Zeit zum Spielen, Basteln oder zum Erledigen der Hausaufgaben. Um

Viertel vor zwei geht es zurück in die Schule oder, wer frei hat, geht nach Hause. Drei Helferinnen und Helfer betreuen die Kinder über Mittag.

Dank einem finanziellen Beitrag der Gemeinde, konnte für den Mittagstisch ein kleiner Bestand an Spielen und Bastelmaterial angeschafft werden. Gerne würden wir das Angebot für die Kinder noch etwas vergrössern mit Bilderbüchern für die Kleinen und Legos zum Bauen. Vielleicht stehen

bei Ihnen zuhause Spielsachen oder Bilderbücher, die nicht mehr gebraucht werden und die Sie dem Mittagstisch spenden können. Wir holen die Sachen auch gerne ab, Telefon genügt an Christine Stingelin (079 458 31 09).

Noch hat der Mittagstisch Platz für mehr Kinder, Anmeldungen für den Dienstag, den Donnerstag oder beide Tage können noch erfolgen bei der Gemeindeverwaltung, Tel. 061 911 99 88.



Projekt Sauberaushubdeponie Gründli – wie weiter?

Im Schreiben an die Bevölkerung vom 30. Juni 2014 hat der Gemeinderat in Aussicht gestellt, dass er weiter informieren und die Anliegen anhören will. Nun lädt er zu einer Begehung und zu einem Roundtable ein (siehe Inserat). Der Gemeinderat ist überzeugt, dass es sich um ein zukunftsweisendes Projekt handelt, kennt aber auch die Einwände und nimmt sie ernst. An diesem Roundtable wird der Gemeinderat einen Vorschlag für das weitere Vorgehen unterbreiten.

Familiendrama mit tödlichem Ausgang in unserer Gemeinde

Mit tiefer Betroffenheit nahm der Gemeinderat von einem Familiendrama mit tödlichem Ausgang Kenntnis. Das ganze Dorf ist bestürzt und landauf landab stellen sich die Einwohnerinnen und Einwohner die Frage: Warum? Wie konnte es geschehen? Niemand wird die letzte Antwort kennen.

Der Gemeinderat möchte seine grosse Anteilnahme ausdrücken und hofft, dass Familie, Freundeskreis, Nachbarschaft, Einwohnerinnen und Einwohner den Hinterbliebenen in der schwierigen Zeit beistehen.

DER GEMEINDERAT

MITTEILUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT IN KÜRZE

Gemeinschaftsschiessanlage Roggenstein – Beitrag Ersatz elektronische Trefferanzeige

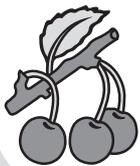
Der Gemeinderat beschloss, sich zu zwei Dritteln an der Ersatzinvestition der elektronischen Trefferanzeigen in der 300m Schiessanlage auf dem Roggenstein zu beteiligen. Für die Ersatzinvestition wird im Investitionsbudget des Jahres 2015 ein Betrag von CHF 90000.00 im Sinne eines maximalen Kostendaches reserviert.

Spitex Thierstein-Dorneckberg – Anpassung Leistungsvereinbarung

Der Gemeinderat genehmigte die neue Leistungsvereinbarung mit der SPITEX Thierstein-Dorneckberg. Leider werden für die Gemeinde die Kosten stark ansteigen. Für die Pflege werden neu CHF 50.00/Std. verrechnet, vormals max. CHF 40.00/Std. Es wird davon ausgegangen, dass die Kostensteigerung und letztlich die Überwälzung von Kosten aus dem Akut- in den SPITEX-Bereich weiter gehen.

Musikschule – neue Leiter und Lehrpersonen

Der Gemeinderat wählte Stefan Keller als neuen Leiter Musikschule. Er unterrichtet auch alle Blechinstrumente. Er übernimmt die Nachfolge von Susanne Gisler, die interimsmässig tätig war. Der Gemeinderat wählte ausserdem Claudio Cotti als neuen Grundkurs-Lehrer und Nachfolger von Mirjam Nerouz. Claudio Cotti ist bereits Klavierlehrer an unserer Musikschule und Grundkurslehrer in Büren und Seewen.



GEMEINDE
NUGLAR-ST. PANTALEON
4412 NUGLAR

Projekt Sauberaushubdeponie Gründli Einladung zur Begehung und zum Roundtable

Besichtigung des Terrains: Freitag, 19. September, 17.30 Uhr,

Treffpunkt bei der Feuerwehr St. Pantaleon
(Dauer ca. 1 bis 2 Stunden,
nur mit gutem Schuhwerk möglich!)

Roundtable: Freitag, 19. September, 19.30 Uhr,

im Kommunalbau St. Pantaleon
(Für Snacks und Getränke im Anschluss an die Begehung
wird gesorgt.)

An diesem Roundtable sollen nochmals die Pro und Contra sowie das weitere Vorgehen besprochen werden. Interessierte haben die Gelegenheit, im Vorfeld das Projektgebiet und das Terrain der alten Deponie zu besichtigen.

DER GEMEINDERAT

Musikschule – Bewilligung für Pensenerhöhung Grundkurs

Aufgrund der Schülerzahl wurde in den vergangenen Schuljahren jeweils nur eine Klasse für den Grundkurs geführt. Jetzt haben sich aber 21 Kinder angemeldet, was eine Führung von zwei Klassen nahelegt. Der Gemeinderat bewilligte die Aufteilung des Grundkurses in zwei Gruppen und die damit verbundenen Mehrkosten von rund CHF 10 000.–.

Ingenieurarbeits- vergabe Ausschreibung und Realisierung Hubmattstrasse

Der Gemeinderat genehmigte die Vergabe der Ingenieurarbeiten für Strassen-, Kanalisations- und Wasserleitungsbau an das Ingenieur- und Planungsbüro Sutter AG mit Gesamtkosten von CHF 30 160.– (Strasse), CHF 18 496.– (Kanalisation) und CHF 16 066.– (Wasserleitung).

Ingenieurarbeits- vergabe Sanierung Trinkwasserleitung Winkelstrasse

Ebenfalls genehmigte der Gemeinderat die Vergabe «Trinkwasserleitung Winkelstrasse» an das Ingenieur- und Planungsbüro Sutter AG, mit Gesamtkosten von CHF 16 066.– (inkl. MwSt).

Anstellung Manuela Ponnuthurai

Unsere Reinigungsfachkraft Sandra Pfister hat Ihre Anstellung per 30. Juni 2014 gekündigt. Der Gemeinderat dankt ihr herzlich für ihren Einsatz. Das frei werdende Pensum wird von Manuela Ponnuthurai-Gut übernommen. Die Bevölkerung kennt sie bereits als Verteilerin der vielen Gemeinde-Unterlagen.

Mutation GEP Gebiet Hubmattstrasse

Im aktuell gültigen GEP (Genereller Entwässerungsplan) vom Oktober 2001, welcher durch das Ingenieurbüro BSB + Partner erstellt wurde, ist eine Kanalisationserweiterung Erschliessung Hubmattstrasse nicht vorgesehen. Jetzt soll der GEP aktualisiert werden. Der Gemeinderat genehmigt die Auftragsvergabe zur GEP Mutation im Gebiet Erschliessung Hubmattstrasse an das Ingenieur- und Planungsbüro Sutter AG in der Höhe von CHF 3996.– (inkl. Nebenkosten).

Unterhalt und Betrieb Mehrzweckhalle – Arbeitsvergabe Sanierung WC-Anlagen

Die Sanierungsarbeiten in den WC-Anlagen von Schule und Mehrzweckhalle sind in vollem Gange. Der Gemeinderat vergab die Arbeiten an zahlreiche Firmen in- und ausserhalb der Gemeinde. Die Bauführung wurde an Luzius Götz, Architekt Nuglar, delegiert.

Einbürgerungen

Der Gemeinderat beschloss, der kommenden Gemeindeversammlung die Einbürgerung von Jürgen Hoffmann sowie von Ralf Brink, Thi Thanh Thuy Brink und der beiden Kinder Thy Brian Brink und Thanh Calvin Brink zu beantragen. Der Einbürgerung steht nichts im Weg. Sämtliche Voraussetzungen sind erfüllt und Einbürgerungsgespräche sind positiv verlaufen.

Vergabe von Pachtland

Folgendes Pachtland stand zur Vergabe aus:

Parzelle	Kategorie	Grösse a
Schweini Nr. 75	Acker- und Wiesland	10.70
Schweini Nr. 76	Acker- und Wiesland	12.20

Der Gemeinderat vergab die Parzellen gestützt auf das Pachtreglement an Franz Meier aus St. Pantaleon.

Stellvertretungseinsatz von Tanja Faes

Während des Mutterschaftsurlaubs von Nicole Obergfell wird Tanja Faes die erste Klasse der Primarschule für 19 Wochen als Stellvertretung übernehmen. Danach wird sie in einem befristeten Arbeitsverhältnis bis Ende Schuljahr 2014/2015 angestellt.

Jugendhaus Dorneckberg

Der Gemeinderat genehmigte das neue Nutzungsreglement des «Juhus» Dorneckberg sowie den Mietvertrag und die Miettarife.

Verzögerung bei den Strassenprojekten

Leider können Sanierung und Umbau der beiden grossen Strassenprojekte nicht wie geplant in diesem Jahr gestartet werden. Im Fall der Ausserdorfstrasse/Dorfplatz ist eine Beschwerde eines Anwohners gegen einen ablehnenden Einspracheentscheid des Gemeinderats hängig. Solange der Rechtsweg nicht abgeschlossen ist, bleibt das von zwei Gemeindeversammlungen genehmigte Projekt blockiert.

Im Projekt Sanierung Gempenstrasse konnten zahlreiche Anliegen der Anwohner/innen im konstruktiven Gespräch aufgenommen werden. Die meisten Einsprachen wurden zurückgezogen. Allerdings bleiben zwei Einsprachen hängig, die demnächst vom Kanton behandelt werden. Auch hier kommt es zu Verzögerungen.

Paul Moritz ab 1. Oktober wieder als Bauverwalter (in Teilzeit) im Amt

Der Gemeinderat ist froh, dass Bauverwalter Paul Moritz von den Folgen seines Unfalls im vergangenen Dezember genesen ist. Er wird seine Tätigkeit am 1. Oktober wieder aufnehmen. Bis dann wird weiterhin Stephan Zumthor, Bauverwalter von Dornach, die Stellvertretung ausführen.

Der Gemeinderat dankt dem Gemeinderat Dornach sehr für die freundschaftliche Unterstützung!

Rechnungsprüfungs- kommission (RPK) – Revisionsbericht 2013

Die Rechnungsprüfungskommission prüfte während drei Abenden (5. bis 7. Mai 2014) die Rechnung auf Herz und Nieren. Fachlich wurden sie vom Treuhandexperten Eugen Gribi unterstützt, welcher die formelle Prüfung der Rechnung vollzog. Der ausführliche Prüfungsbericht der RPK liegt vor. Es wird festgehalten, dass erneut eine tadellose Rechnungsführung sowie ein guter Rechnungsabschluss vorgefunden wurden.

Senioreninnen und Senioren auf Traumreise

Die diesjährige Ausfahrt mit 42 Seniorinnen und Senioren aus Nuglar-St. Pantaleon führte in die Traumwelt des Bruno Weber Parks in Dietikon. Weiter ging die Reise über das Gebiet der Mutschellen nach Bremgarten zum Zvierihalt im Stadthof. Die Organisation war perfekt, die Stimmung hoch und das Motto verheissungsvoll: Träume!



«Sind Träume Abfallprodukte unseres Gehirns?» Alle Menschen träumen und zwar drei- bis viermal pro Nacht. In 75 Lebensjahren hat man ca. 100 000 x geträumt.

Während der Hinfahrt wurden wir sanft mit einem Märchen auf den Skulpturenpark von Bruno Weber vorbereitet. In zwei Gruppen durften wir unter kundiger Führung das Lebenswerk des Architekten seiner Träume geniessen und bestaunen.

Unglaublich, was diese Betonskulpturen über fantastische Wesen, Pflanzen, Fabeltiere, exotische Schönheiten und



bizarre Tempelbögen über eine andere Welt der Bautechnik hinaubern. Eine 180 Tonnen schwere und 18m hohe Eule bewacht den Park, Hirsche als Lichtträger säumen die Eingangsallee, ein Triamel dient als dreihöckrige Kamelbank, die Versammlung der Weisen ladet zum Absitzen, eine 5m hohe Katzenskulptur wird zum Apéroplatz, ein Drachentor bildet den Eingang zum Waldgarten, ein Feuervogel mit Vogelfusshockern wird zum Grillplatz, die männlich und weibliche Seite des Drachentores spielen mit der Balance, begehbare Flügelhunde mit einer Maulbrücke laden zu einem Rundgang über den Wassergarten.

Ausklang mit dem Örgeli

Wir waren alle sehr beeindruckt von diesem unscheinbaren und doch wundervollen Park am Waldrand von Dietikon. Nach einer halbstündigen Fahrt über die Mutschellen durften wir bei einem warmen Zvieri im Hotel Stadthof in Bremgarten vergnügt zusammen sein. Wiederum animierte uns das Örgeli von Marcel Salomon zum Singen alt bekannter Lieder.

Mein herzlicher Dank gilt den beiden Spitexfrauen Heidi und Sabina, dem Chauffeur Edi Wüthrich und auch Marcel Salomon. Und übrigens, sollte uns einmal ein heftiger Traum plagen, Marcel steht als Telefonseelsorger zur Verfügung ... (für Insider).

BEAT INAUEN



PS: Der Gemeinderat dankt Beat Inauen ganz herzlich für die gute Organisation des gelungenen Anlasses.

MITTEILUNGEN DER FEUERWEHR

Fahrzeugsegnung anlässlich der Feuerwehr-Hauptübung vom Samstag, 25. Oktober 2014, 15.00 Uhr auf dem Schulhausplatz Nuglar



Nun ist es soweit, die Feuerwehr kann das frisch übernommene Fahrzeug der Bevölkerung vorstellen. Seit Juli laufen die Umbauarbeiten. Das Material wird eingebaut und die Mannschaft für den Einsatz ausgebildet.

Zu Beginn der Hauptübung steht unser «noch» namenloses Fahrzeug im Mittelpunkt. Gemeinsam bestimmen Sie den künftigen Namen aus den drei besten Wettbewerbsvorschlägen. Bitte beachten Sie dazu auch den Wettbewerb in diesem Mitteilungsblatt. Die Taufe und Segnung des Fahrzeugs wird Pfarrer Kilian Maduka durchführen.

Erfahren Sie im zweiten Teil des Nachmittags mehr über unsere Fahrzeuge. Sie haben die seltene Möglichkeit, unser Feuerwehr-Material unter fachkundiger Anleitung selber zu bedienen.

Im Anschluss an die Mannschafts-Ehrungen offerieren wir Ihnen einen Apéro.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Feuerwehr Nuglar-St. Pantaleon

Wettbewerb



Flämmli



???

Die Feuerwehr erhält ein weiteres Fahrzeug und das braucht einen Namen!

Mitmachen ist ganz einfach und die ersten drei Plätze für den besten Fahrzeug-Namen werden prämiert:

- Namen ausdenken
- Wettbewerbston ausfüllen
- auf der Gemeindeverwaltung abgeben
oder ein Email an petramangold@gmx.ch schreiben –
bitte Absender und Jahrgang nicht vergessen

Teilnahmeschluss ist der 15. September 2014

Anlässlich der **Hauptübung vom Samstag, 25. Oktober 2014** wird das neue Fahrzeug der Bevölkerung vorgestellt. Der Gewinnernamen wird durch alle Anwesenden aus den drei besten Vorschlägen bestimmt. Im Anschluss daran tauft unser Pfarrer Kilian Maduka das Fahrzeug auf den Gewinnernamen.



Wettbewerbston Feuerwehr Nuglar-St. Pantaleon

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

Ort: _____

Telefon: _____ Jahrgang: _____

So soll das Fahrzeug heissen:

16. Juni 2014

Ölwehreinsatz

Die Feuerwehr wurde am Vormittag aufgeboten um eine Ölspur zu beseitigen, welche von Nuglar Bifangstrasse bis nach St. Pantaleon in die Degenmattstrasse führte. Eine sehr mühselige Arbeit, da das Bindemittel mit dem Besen eingerieben werden muss. Die Feuerwehr war froh um die aktive Unterstützung vom Gemeindehandwerker Peter Füllemann sowie vom Kreisbauamt III, welche mit der Kehrmaschine das vollgesogene Bindemittel wieder aufgenommen hat. Auslöser dafür war ein technischer Defekt an einer Dieselöl-Hochdruckpumpe an einem LKW. Im Einsatz standen über mehrere Stunden vier Feuerwehrleute, der Gemeindehandwerker sowie zwei Personen vom Kreisbauamt.



4. Juli 2014

Stromausfall führt zu Wasserwehreinsatz

Auf Grund eines Blitzeinschlages fiel der Strom in St. Pantaleon aus. Dadurch wurde der Sickerschacht des Kommunalbaus nicht mehr ausgepumpt. Mittels Tauchpumpe hat die Feuerwehr zusammen mit dem Gemeindehandwerker Peter Füllemann den Schacht ausgepumpt, bis der Strom wieder hergestellt war. Im Einsatz standen vier Personen.

20. Juli 2014

Wasserwehreinsatz

Der starke Regenfall an diesem Tag führte dazu, dass in der Jurastrasse Wasser in eine Liegenschaft eindrang. Die Feuerwehr wurde nach 22 Uhr alarmiert und saugte in der Folge das Wasser ab. Im Einsatz standen sieben Feuerwehrleute.



28. Juli 2014

Baumfall

Ein Zwetschgenbaum liegt nach einem Gewitter auf der Sichertstrasse. Die Feuerwehr hat den Baum zerkleinert und die Strasse wieder passierbar gemacht. Im Einsatz standen zwei Feuerwehrleute.



4. Juli 2014

Falschalarm nach Blitzeinschlag

Die Meldung lautete «Brand nach Blitzeinschlag in Doppelfamilienhaus» in St. Pantaleon. Auf Grund eines Verständigungsproblems zwischen Mieter und Vermieter wurde der vermeintli-

che Brand gemeldet. Beim Eintreffen der ganzen Feuerwehr Nuglar-St. Pantaleon wurde der Irrtum erkannt. Die Feuerwehr rückte nach kurzer Zeit wieder ein.

ENTSORGUNGSAGENDA

Altmetall: 1. bis 5. September

Die Sammelmulde wird beim Kommunalbau St. Pantaleon bei der Einfahrt in die Zivilschutzanlage aufgestellt. Deponieren von Materialien ausserhalb der Mulde ist nicht gestattet!

Papiersammlung: Mittwoch, 17. September

Bitte bündeln Sie das Papier mit Schnüren und stellen Sie es vor 8.00 Uhr bereit. Ungebündeltes Papier wird zurückgewiesen

Grünabfuhr: Montag, 8. und 22. September, 13. Oktober und 3. und 24. November

Container, Behälter und Bündel vor 7.30 Uhr bereit stellen.

Häckseldienst: 10. bis 14. November

Sorgen Sie bitte dafür, dass das Schnittgut am Häckseltag (Montag) an einem gut zugänglichen Ort am Strassenrand bereit liegt, und dass genügend Behälter für das Häckselgut vorhanden sind. Bei schlechter Witterung findet das Häckseln in der laufenden Woche statt.

Pro Haushalt sind 10 Minuten gratis. Grösserer Zeitaufwand wird verrechnet. Benutzen Sie die Gelegenheit, Bäume und Sträucher an Strassen und Fusswegen zurück zu schneiden.

Anmeldungen mit nachfolgendem Talon an die Gemeindeverwaltung bis Donnerstag, 23. Oktober.



Anmeldung für den Häckseldienst in der Woche vom 10. bis 14. November

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

Ort: _____

Telefon: _____ Unterschrift: _____

Talon bis Donnerstag, 23. Oktober 2014 an die Gemeindeverwaltung

MITTEILUNGEN AUS DEN SCHULEN

Musikschule Nuglar-St. Pantaleon:

Neues Schuljahr – neue Gesichter

Die Musikschule Nuglar freut sich auf das Schuljahr 2014/2015. Mit viel Engagement unterrichten unsere Lehrpersonen rund 80 Schülerinnen und Schülern. Damit sind wir eine kleine familiäre Schule, die einen Beitrag zum kulturellen Leben in Nuglar und St. Pantaleon leisten möchte. Dank der Zusammenarbeit mit der Privaten Musikschule Liestal, sind wir in der Lage, den Kindern und Jugendlichen alle Musikinstrumente zum lernen anzubieten. Mit Beginn dieses Schuljahres gibt es einige Änderungen. Susanne Gisler, die unsere Musikschule sehr kompetent geführt hat, aber leider nur interimistisch, beendet ihre Tätigkeit, um sich wieder vermehrt ihren zahlreichen anderen Aufgaben zu widmen. Herzlichen

Dank an dieser Stelle von Seiten der Gemeinde und den Lehrpersonen. Der Gemeinderat hat mich als Nachfolger von Susanne Gisler gewählt. Ich bin seit anfangs dieses Jahres Lehrer für Blechblasinstrumente in Nuglar. Daneben bin ich Lehrer für Trompete, Klassenmusikern und Leiter des Jugendorchesters YoungClassics an der Regionalen Musikschule Liestal. Als Musiker trete ich regelmässig als Solotrompeter des Orchesters Collegium Musicum Basel auf. Ich freue mich auf diese neue Herausforderung und danke der Gemeinde für das Vertrauen. Für Fragen stehe ich ihnen gerne zur Verfügung. (Stefan Keller, Frenkenstrasse 16, 4410 Liestal, Mail: musikschule.nuglar@gmail.com / Natel 079 413 97 57)

Eine weitere Änderung betrifft den Grundkurs. Mirjam Nerouz, unsere langjährige Grundkurslehrerin, verlässt uns, da sie an anderen Schulen grössere Pensen bekommen hat. Wir danken Mirjam Nerouz für ihr Engagement und wünschen ihr weiterhin viel Erfolg bei ihrer Arbeit.

Wir sind froh, als Nachfolger von Frau Nerouz eine interne Lösung gefunden zu haben. Mit Claudio Cotti, unserem Klavierlehrer, der in Büren und Seewen auch für den Grundkurs verantwortlich ist, konnten wir eine ausgezeichnete Lehrperson engagieren, die unsere Schule und Gemeinde bestens kennt. Wir würden uns freuen, Sie an einem unserer Konzerte begrüssen zu dürfen und wünschen ihnen viele beglückende musikalische Erlebnisse.

STEFAN KELLER
Musikschulleiter

MITTEILUNGEN AUS DEN KOMMISSIONEN

Forst-, Natur und Landschaftskommission

Vergünstigte Abgabe von Hochstammobstbäumen

Die Forst-, Natur- und Landschaftskommission möchte Ihnen auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit bieten, Hochstammobstbäume zu einem günstigen Preis zu erwerben. Die Aktion soll zum Erhalt unserer einzigartigen Landschaft mit dem dichten Bestand von Obstbäumen beitragen. Beachten Sie bei der Auswahl der Bäume, dass bei robusten Sorten der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln reduziert, oder ganz darauf verzichtet werden kann. Alte Bäume sind für das ökologische Gleichgewicht im Obstgarten wichtig und sollten darum nach Möglichkeit stehen gelassen werden. Die beiliegende Baumliste soll Ihnen bei der Auswahl der Bäume helfen. In den jährlich angebotenen Schnitt- und Pflegekursen wird Ihnen bei Interesse viel Praxiswissen über die Baumpflege vermittelt. Die Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon und der Kanton Solothurn unterstützen das Projekt mit finanziellen Mitteln.

Kosten eines Hochstammbaumes:

CHF 40.00 pro Baum. Dazu erhalten Sie noch einen geeigneten Pfahl und eine Schutzhülle gegen Wildverbiss.

Sortenliste:

Wählen Sie in der beiliegenden Sortenliste die von Ihnen gewünschten Bäume aus. Bitte beachten Sie, dass eine frühzeitige Bestellung eher Gewähr für das ganze Sortiment bietet.

Bestellung ab sofort:

An die Gemeindeverwaltung bis 20. Dezember 2014

Bezug der Bäume:

Baumschule Salathé in Diegten.

Lieferung / Bezahlung:

Die Bäume werden Ihnen ab November ins Haus geliefert. In der Regel am Samstagmorgen. Ihr Anteil wird bei der Baumübergabe direkt eingezogen.

Pflanzung:

Muss innerhalb des Gemeindebannes von Nuglar-St. Pantaleon erfolgen.

Hochstammperimeter:

Gepflanzte Bäume innerhalb des Hochstammperimeters sind mit Angabe von Anzahl und Parzellenummer zu melden. Dies gilt auch für abgehende Bäume. Bitte die Nummer des abgehenden Baumes ebenfalls an Roger Chappuis melden.

Ihre Fragen beantwortet:

Beauftragter für Hochstammförderung: Roger Chappuis, Jurastrasse 67, 4412 Nuglar, Telefon 061 911 94 56

Haben Sie eine alte Obstsorte im Visier, die nicht auf der Liste figuriert? Der Hochstammbeauftragte ist Ihnen gerne behilflich, die gewünschte Sorte zu beschaffen. Die Baumschule Salathé ist in Kontakt mit weiteren Baumschulen, die seltene Sorten ziehen. Allenfalls können Bäume dann im Folgejahr geliefert werden.

Sortenverzeichnis Hochstammbäume (nach Reife von früh bis spät)

- Anzahl **Tafelkirschen (grossfruchtig, festfleischig)**
- _____ Earlise, platzempfindlich
 - _____ Big. Burlat
 - _____ Coralise
 - _____ Merchant, mässig platzempfindlich
 - _____ Bellise
 - _____ Giorgia, mittel platzfest
 - _____ Coralise
 - _____ Masdel
 - _____ Giorgia
 - _____ Bigalise
 - _____ Techlovan, hohe platzfestigkeit
 - _____ Vanda
 - _____ Grace Star
 - _____ Christina
 - _____ Bütners rote Knorpel
 - _____ Summit
 - _____ Canada Giant
 - _____ Stark Hardy Giant
 - _____ New Star
 - _____ Star
 - _____ Schneiders späte Knorpel
 - _____ Oktavia
 - _____ Noire de Meched
 - _____ Kordia, relativ platzfest
 - _____ Somerset
 - _____ Regina, platzfest
 - _____ Skeena
 - _____ Sweetheart
 - _____ Hudson
 - _____ Karina, platzfest

- Konserven- und Brenn- kirschen (schüttelbar)**
- _____ Dollenseppler CH
 - _____ Dollenseppler BRD
 - _____ Lampästler
 - _____ Lauerzer (Rigikirsche)
 - _____ Wölflisteiner

- Sauerkirschen**
- _____ Hallauer Aemli
 - _____ Vovi

- Weitere Kirschensorten**
- _____ Magda
 - _____ Adriana
 - _____ Basler Adler
 - _____ Schuhmacher
 - _____ Weisse Herzkirsche
 - _____ Basler Langstieler
 - _____ Roter Lauber
 - _____ Heidegger
 - _____ Hedelfinger späte
 - _____ Späte Holinger
 - _____ Schauenburger

- Zwetschgen**
- _____ Hermann
 - _____ Katinka

- Anzahl
- _____ Ersinger blau
 - _____ Tegera
 - _____ Pitestan
 - _____ Cacaks Schöne
 - _____ Bühler Frühzwetschge
 - _____ Felsina
 - _____ Hanita
 - _____ Topking
 - _____ Fellenberg früh Typ Grässli
 - _____ Dabrowice
 - _____ Richard Early
 - _____ Toptaste
 - _____ Valjefka
 - _____ Auerbacher
 - _____ Jojo
 - _____ Hauszwetschge Typ Rinklin
 - _____ President
 - _____ Elena
 - _____ Tophit
 - _____ Presenta

- Pflaumen**
- _____ Early Laxton
 - _____ Opal
 - _____ Belle de Paris
 - _____ Zuckerpflümli
 - _____ Pfirsichpflaume
 - _____ Opal
 - _____ Damascine
 - _____ Berudge
 - _____ Reine Claude d'Oullin (gelb)
 - _____ Schöne von Löwen
 - _____ Viktoria Pflaume
 - _____ Löhrpflaume
 - _____ Bellamira
 - _____ Grosse grüne Reineclaude
 - _____ Kirkes Pflaume
 - _____ Myrabelle von Nancy
 - _____ Rheingold
 - _____ Senega

- Äpfel / Frühsorten**
- _____ Embassy
 - _____ Discovery
 - _____ Gravensteiner Rellstab
 - _____ Gravensteiner rot
 - _____ James Grieve rot

- Anzahl
- _____ Klarapfel, alte Sorte
 - _____ Nela (S)
 - _____ Retina
 - _____ Summerred
 - _____ Vista Bella
- Äpfel / Herbstsorten**
- _____ Berner Rosen
 - _____ Blauacher (Most)
 - _____ Cox Orange
 - _____ Elshof
 - _____ Empire
 - _____ Florina (S)
 - _____ Gisiapfel, alte Sorte
 - _____ Goldparmäne
 - _____ Goro
 - _____ Jakob Lebel
 - _____ Kaiserapfel, alte Sorte
 - _____ Kidds Orange
 - _____ Lederapfel BL, alte Sorte
 - _____ Liberty (S)
 - _____ Rajka (S)
 - _____ Resi (S)
 - _____ Rubinette Rosso
 - _____ Rubinola (S)
 - _____ Sauergrauch rot
 - _____ Schönapfel
 - _____ Spartan

- Äpfel / Lagersorten**
- _____ Ananas Reinette
 - _____ Ariwa (S)
 - _____ Arlet
 - _____ Berlepsch rot
 - _____ Bohnapfel (Most)
 - _____ Boskoop grün
 - _____ Boskoop rot
 - _____ Breaburn Typ Hillwell
 - _____ Edelchrüsler, alte Sorte
 - _____ Galaxy
 - _____ Glockenapfel
 - _____ Golden Reinders
 - _____ Goldstar (S)
 - _____ Hangar süss, alte Sorte
 - _____ Idared
 - _____ Iduna
 - _____ Jonagored
 - _____ Jonathan Watson

- Anzahl
- _____ Maigold
 - _____ Mairac
 - _____ Menznauer Jäger
 - _____ Metzersur (Weihnachtsapfel), alte Sorte
 - _____ Milwa
 - _____ Mistapfel
 - _____ Ontario
 - _____ Opal (S)
 - _____ Remo (S)
 - _____ Rewena (S)
 - _____ Otava (S)
 - _____ Pinova
 - _____ Royal Gala
 - _____ Schneiderapfel (Most)
 - _____ Schweizer Orangen
 - _____ Topaz (S)
 - _____ Tobiässler
 - _____ Viktoria (S)

- Birnen**
- _____ Alexander Lukas
 - _____ Clapps Liebling
 - _____ Concorde
 - _____ Comice
 - _____ Conférence
 - _____ Frühe von Trévoux
 - _____ Gellerts Butterbirne
 - _____ Gute Louise
 - _____ Kaiser Alexander
 - _____ Schweizer Wasserbirne
 - _____ Packhams Triumph
 - _____ Pastorenbirne
 - _____ Thirriot
 - _____ Triumph von Vienne
 - _____ Wäberlibirne, alte Sorte
 - _____ Williams
 - _____ Diegterbirli
 - _____ Winternelis
 - _____ Novembra

- Quitten**
- _____ Vranja (Birnenquitte)
 - _____ Ronda (Apfelquitte)

(S) = Schorfresistente Sorte.
Brauchen wenig bis gar keinen Pflanzenschutz.



Bestellung. Bitte senden Sie die Bestellung bis 20.12.2014 an die Gemeindeverwaltung.

Total Anzahl Bäume	à Fr. 40.– pro Baum	Betrag
Name	Vorname	
Strasse	Ortschaft	
Telefon	Natel	
Datum	Unterschrift	



Forst-, Natur und Landschaftskommission

Wertvolle alte Bäume

Die Gemeinde unterstützt auch dieses Jahr wieder die Pflanzung junger Bäume (siehe Bestellliste in diesem Mitteilungsblatt). So wichtig dies für den Erhalt unseres einzigartigen Landschaft ist, ein solider Bestand alter, ja sogar abgestorbener Bäume ist für die Biodiversität im Obstgarten ebenso wichtig. Alte Bäume leisten einen wichtigen Beitrag zu einer artenreichen Kulturlandschaft. Insbesondere Bäume mit Höhlen sollten nach Möglichkeit nicht entfernt werden, sie bieten einer Vielzahl von Lebewesen Unterschlupf und Nahrung.

Pilze, Käferlarven, Asseln usw. zersetzen altes und «totes» Holz. Flechten, Moose, und Insekten leben auf und im Totholz. Verschiedene Vogelarten, z.B. alle Spechte ziehen in Höhlen alter Bäume ihre Jungen gross und finden im morschen Holz ein reichhaltiges Angebot ihrer Insektennahrung. Fledermäuse und Siebenschläfer überwintern teilweise in hohlen Bäumen. Organismen welche sich auf den Abbau von Totholz spezialisiert haben, sind übri-

gens keine Gefahr für gesunde Bäume. Mit dem Nahrungsangebot, welches diese Lebewesen für «Nützlinge» (z.B. insektenfressende Vögel) bieten, tragen solche Bäume zum ökologischen Gleichgewicht unserer Kulturlandschaft und unserer Wälder bei.

Falls es dennoch unumgänglich wird einen alten Baum zu fällen, sollte dies am besten früh im Herbst geschehen, damit weder Brutende, Jungtiere oder Winterschläfer bedroht werden.

Die Schule markiert alte Bäume

In Zusammenarbeit mit der Forst-, Natur- und Landschaftskommission werden die Kinder unserer Schule und des Kindergartens solch besondere Bäume Ende Oktober im Kulturland suchen und eine Infomarkte daran hängen. Die Aktion soll den Kindern die Schönheiten unserer Landschaft und die ökologischen und kulturellen Zusammenhänge näherbringen. Natürlich hoffen wir auch, die Öffentlichkeit auf den Wert alter Bäume aufmerksam zu machen.

Der Erhalt von «Biotopbäumen» wird vom Mehrjahresprogramm für Natur und Landschaft des Kanton SO und dem Vernetzungsprojekt Dorneckberg unterstützt.

PATRICK SALADIN
Kontakt: 061 911 05 93

Im Juni wurden auf dem Munifeld, auf dem Pfarrhaus und auf dem Kirchturm Störche gesichtet. Ein schöner Anblick und hoffentlich ein gutes Omen für die Zukunft!



MITTEILUNGEN AUS DER VERWALTUNG

Betriebsferien

**In der 2. Herbstferienwoche,
vom 29. September bis
3. Oktober 2014, bleibt
die Gemeindeverwaltung
geschlossen.**

Wichtige Hinweise über Notfall-
nummern für Pässe sowie Meldungen
von Todesfällen entnehmen Sie der
Telefonbandansage, unter
Telefon 061 911 99 88 oder auf der
Homepage www.nuglar.ch.

Gesucht: 1 funktionstüchtiger Gefrierschrank

Für eine unserer Asylantenfamilien
suchen wir: 1 funktionstüchtigen
Gefrierschrank (gratis)
Grösse: Höhe ca. 1.00 bis 1.30 m,
Breite ca. 60 cm

Ihre Angebote können Sie melden
bei:
Béatrice Thommen
Asylbetreuerin der Gemeinde
Telefon 061 911 98 07 oder
Natel 079 501 83 36

**Herzlichen Dank für Ihre
Unterstützung!**

AGENDA

Nächste Gemeinderatssitzungen:

Montag, 8.9., 22.9., 20.10., 3.11.,
17.11., 1.12.

AUS UNSERER EINWOHNERKONTROLLE

(Periode vom 16. Mai bis 22. August 2014)

Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger:

Herzlich willkommen!

Künzel Ulrich, Rainweg 2, Nuglar
Reissenberger Monika, Rainweg 2, Nuglar
Reissenberger Pamela, Rainweg 2, Nuglar
Ribeaucourt Christine, Ausserdorfstrasse 10, Nuglar
Bukros Jozsef, Oristalstrasse 2, Nuglar
Gaugler Jürgen, Oberdorfstrasse 9, Nuglar
Horwitz Christoph, Bifangstrasse 22, Nuglar
Sayed Ahmad Khaled, Hofackerstrasse 1, Nuglar
Sayed Rasoul Zarya, Hofackerstrasse 1, Nuglar
Sayed Ahmad Ahmad, Hofackerstrasse 1, Nuglar
Sayed Ahmad Evan, Hofackerstrasse 1, Nuglar
Schlittler Andreas, Drissetstrasse 17, Nuglar
Frey Schlittler Ursina, Drissetstrasse 17, Nuglar
Sprunger Julia, Drissetstrasse 17, Nuglar
Sprunger Noah, Drissetstrasse 17, Nuglar
Tamasi Tamas, Kirchstrasse 26b, 4421 St. Pantaleon

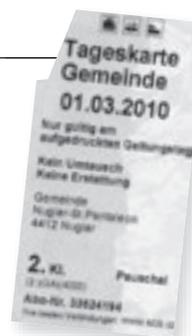
Todesfälle:

Wir kondolieren

Gaugler-Narr Konrad, Oberdorfstrasse 19, Nuglar
Burtschi-Saladin Silvan, Jurastrasse 78, Nuglar
Germaine Saladin, Nuglar



GEMEINDE
NUGLAR-ST. PANTALEON
4412 NUGLAR



Herbst = Reisezeit Günstige SBB-Tageskarten

**Preis: Fr. 44.– für Einwohner/innen von
Nuglar-St. Pantaleon, Büren, Gempen,
Hochwald und Seewen.**

Infos und Reservation:

Internet: www.nuglar.ch, Telefon 061 911 99 88

Bezug: Gemeindeverwaltung Nuglar-St. Pantaleon

LEBEN IM DORF

Neue Erdsonden-Wärmepumpenanlage in der Überbauung Arena eingeweiht

Am Dienstag, 19. August wurde die neue Erdsonden-Wärmepumpenanlage in der Überbauung Arena in Nuglar im Rahmen einer kleinen Feier eingeweiht. Seit der Inbetriebnahme Ende April 2014, werden die zwölf Doppelhäuser nun mit 100% erneuerbaren Energie versorgt. Die Wärme stammt aus sieben, jeweils knapp 200 Meter tiefen Erdsonden. Der Strom für die Wärmepumpe wird aus Wasserkraft, Sonne und Windkraft gewonnen. Die neue Anlage ist damit nahezu CO₂ neutral! Die verdichtete Bauweise der Siedlung Arena half mit, das zukunftsweisende Projekt zu verwirklichen.

Die vorherige Heizungsanlage war eine konventionelle Ölheizung, welche nach knapp 20 Jahren Betrieb vorzeitig ersetzt wurde. Grundsätzlich möglich wurde diese Art der effizienten Wärmeversorgung der Überbauung Arena durch den Umstand, dass sie 1994 in der damals noch eher allgemein unbekanntem Art des verdichteten Bauens realisiert wurde. Die zwölf Baulandparzellen sind im Durchschnitt nur ca. 300 m² gross und liegen nah beieinander. So konnte die Überbauung seit Anbeginn in einem Wärmeverbund sinnvoll beheizt werden. Die Heizungsleitungen zu den einzelnen Häusern sind jeweils nur ein paar Meter lang und der Umstand dass die Arena-

häuser im Kreis angeordnet sind, macht die Wärmeversorgung von der im Zentrum installierten Wärmepumpe aus noch optimaler als z.B. in einer Reihenhaussiedlung. Ein klarer Beweis dafür, dass verdichtetes Bauen, speziell in den Agglomerationen und urbanen Gegenden unserer dicht besiedelten Schweiz, die Bauweise der Zukunft ist.

Ein Schritt in die Zukunft – und alle machen ihn gemeinsam!

Ebenfalls herausragend im Projekt war der Umstand, dass sich die zwölf Eigen-

tumsparteien nach vielen intensiven und oft sehr emotionell geführten Diskussionen, immer wieder zusammenraufen und einen gemeinsamen Konsens finden konnten. Die Hauptargumente gegen den Ersatz der Heizung waren einerseits der Umstand, dass die alte Anlage noch voll funktionsfähig – also der Ersatz eigentlich noch gar nicht nötig – war und andererseits die doch recht hohen Investitionskosten für eine Heizung mit erneuerbarem Energieträger. Ausschlaggebend für die positive Entscheidung war dann schlussendlich das gemeinsame Bewusstsein, dass der Einbau einer Erdsonden Wärmepumpenanlage nicht bloss ein «eins zu eins» Ersatz der alten Heizung ist, sondern eine Engagement in die Zukunft und die Zukunft beginnt bekanntlich jetzt!

Um die Investition möglichst attraktiv finanzieren zu können, wurden drei verschiedene Varianten evaluiert. Dies waren erstens die komplette Eigenfinanzierung, zweitens eine Hypothekenerhöhung und drittens das sogenannte Contracting-Modell. Relativ schnell wurde das Contracting-Angebot eines in der Region ansässigen Energieunternehmens als die günstig-

Am Anfang standen die Bohrungen für die Erdsonden ...



te Möglichkeit der Fremdfinanzierung der Anlage eruiert. Eigenmittel waren praktisch keine nötig, die Verzinsung und Amortisation des Fremdkapitals erfolgt während 15 Jahren zu klar definierten Konditionen. Garantie, Service, Wartung und Unterhalt wird durch den Contracting-Geber sichergestellt und ist im monatlichen Contracting-Preis inbegriffen. Nach Ablauf der Contracting-Dauer von 15 Jahren geht die Anlage automatisch in Besitz der zwölf Liegenschaftseigentümer über. Die Lebensdauer der Anlage beträgt

für die Wärmepumpe ca. 15 bis 20 Jahre und für die Erdwärmesonden zwischen 50 und 100 Jahre.

Die Einmaligkeit der neuen Heizungsanlage wird abschliessend noch durch den Umstand untermauert, dass sie vom Kanton Solothurn ins Förderprogramm «Energieeffizienz und erneuerbare Energien» aufgenommen und finanziell unterstützt wird.

Hoffen wir, dass die Anlage in Nuglar-St. Pantaleon Schule macht und ähnliche Anlagen bald folgen. Die Energiezukunft hat begonnen!

DOMINIK TSCHON
Siedlung Arena

Facts & Figures der Arena Heizungsanlage

Bisher

Durchschnittlicher Jahresölverbrauch:	ca. 12 800 Liter
Durchschnittlicher CO ₂ Ausstoss:	ca. 35 000 kg
Totaler Ölverbrauch von 1994 bis 2014:	ca. 250 000 Liter
Total CO ₂ Ausstoss von 1994 bis 2014:	ca. 680 Tonnen
Mit dieser Ölmenge mögliche Autofahrstrecke bei 7 l/100km:	ca. 3,6 Millionen Kilometer 6x zum Mond und zurück oder 90x um die Erde

Neu

Ölverbrauch	0 Liter
Stromverbrauch (EBM Standard, 100% erneuerbar):	ca. 32 000 kWh/Jahr
Zukünftiger CO ₂ Ausstoss:	ca. 500 kg/Jahr

Fazit: Mit einer Erdsonden-Wärmepumpenanlage spart man gegenüber einer Ölheizung über 75% Energie und über 98% CO₂ ein!

... und schon im April ist die neue Heizanlage kompakt und sauber installiert.



Haben Sie es gewusst?

Die kantonalen Zivilstandsämter haben während knapp 10 Jahren sämtliche weltweit lebenden und gemeldete Kantonsbürger und Kantonsbürgerinnen erfasst.

Jetzt liegt auch ein Resultat für unsere Gemeinde vor:

**Weltweit haben genau
2151 Menschen
Nuglar-St. Pantaleon
als Heimatort.**

Beinbruch? Nein Danke!

Stürze sind die häufigste Unfallursache für Menschen über 65. Etwa 15 Prozent der Stürze haben eine Verletzung zur Folge, etwa zehn Prozent der Gestürzten müssen hospitalisiert werden und drei Prozent erleiden einen Knochenbruch. So kann ein Sturz zum vorzeitigen Verlust der Selbstständigkeit führen.

Aber wir können gegen dieses Risiko etwas tun.

Es geht darum, sich regelmässig zu bewegen, das Gleichgewicht zu trainieren und Kraft sowie Beweglichkeit zu erhalten. Da die meisten Unfälle zu Hause geschehen, ist es auch wichtig, etwas gegen Stürze in der Wohnung zu tun, indem Sie zum Beispiel rutschende Teppiche sichern, gut erreichbare Lichtschalter einbauen oder Socken mit einer Rutschhemmung tragen.

Wenn Sie mehr über Sturzprävention wissen möchten, finden Sie bei Pro Senectute Kanton Solothurn individuelle Beratung, Kurse und Bewegungsangebote.

Wenden Sie sich vertrauensvoll an die Fachstelle Ihrer Region Dorneck-Thierstein, 061 781 12 75. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.





Ministrantenlager 2014

Schon wieder ist das Ministrantenlager vergangen. Trotz des mittelmässigen Wetters verbrachten die Ministranten und Ministrantinnen des Dorneckbergs zusammen mit den Leitern und den Köchen, die uns alle verwöhnten, einmal mehr ein tolles Lager in den Flumserbergen.

Gemeinsam mussten sie dem Gartenzweig Salvatore helfen, seine sieben verlorenen Schlüssel wieder zu finden, damit sie die geheimnisvolle Truhe seiner Nonna aus Italien öffnen konnten. Dazu mussten sie aber viele Hindernisse überwinden und sich jeden Tag aufs Neue in ein lustiges Abenteuer stürzen. Die Kinder mussten nach Italien reisen um ein geheimes Rezept für den Mafia Boss Davide zu finden, sie mussten sich durch den Dschungel kämpfen, einen Mordfall aufklären und die Mörderin Theresa Blume überlisten um ihr einen der sieben Schlüssel abzunehmen. Weiter mussten sie aber auch die verlorenen Schlüsselstücke von gemeinen Dieben finden und zusammensetzen, Chemiezutaten für den verrückten Chemiker Prof. Dr. Firlifanz und seinen zwei Gehilfen Dr. Dum-Dum und Herr Schmiergelholz sammeln und noch vieles mehr. Schlussendlich haben die Kinder es geschafft alle Schlüssel zu finden und konnten die Truhe öffnen. So wurden die Ministranten und Ministrantinnen mit einem tollen Schatz belohnt.

Es war eine super Woche und wir freuen uns schon auf den **Lagerrückblick am 14. November 2014.**

Das nächste Lager findet vom **4. Juli 2015 bis 11. Juli 2015** statt.

Weitere Informationen finden sie auf unserer Homepage **www.mini-lager.ch**

Wir würden uns über jedes neue Gesicht sehr freuen ;)



Liebe Tenöre aus Nuglar – St. Pantaleon

Haben Sie schon einmal in der Vorweihnachtszeit ein Konzert des Gospelchor Dornach besucht? In Aesch, Dornach und Hochwald ist unser Publikum begeistert, und es wächst.

Aber unser Tenor braucht Verstärkung.

Und hier ein paar Hörproben:

<http://www.gospelchor-dornach.ch/sound.htm>

Mitfahrgelegenheit zu den Proben am Dienstag Abend ist gesichert
Nuglar ist schon mit drei SängerInnen im Gospelchor Dornach vertreten
Wer kommt mit?

Man kann ja auch in zwei Chören singen ☺

Es freuen sich

Angelina und Christian Müller, Bifangstrasse 33, 079 227 83 01

EINLADUNG

Tag der offenen Tür

Samstag 13. September 2014 | 10-15 Uhr

LOBA Produkte AG
laloba consult gmbh

Sie sind herzlich eingeladen, unsere neuen Produktions-, Lager-, und Büroräumlichkeiten zu besichtigen.

Programm

Besichtigung • Ausstellung & Verkauf LandHerz Schmuck • Breakdance-Show 12.30 Uhr / 13.30 Uhr •
Ausstellung & Verkauf Grusskarten • Wettbewerbe "Nägel einschlagen" & "Schätz dich glücklich" mit
attraktiven Gewinnmöglichkeiten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

LOBA Produkte AG | laloba consult gmbh | Drissetstrasse 51 | 4412 Nuglar
www.loba.ch | www.laloba.ch

TEXAID KLEIDER- SAMMLUNG

**Samstag
8. Nov. 2014
ab 9 Uhr**



Die gespendeten Textilien werden
direkt an Ihrer Strasse eingesammelt.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie
Schweizer Hilfswerke.

Wir danken Ihnen herzlich.
Samariterverein Dorneckberg und TEXAID



KUNST in und um FRENKENBÜNDTEN

Vernissage

Donnerstag, 18. September 2014
18.00 – 21.00 Uhr

Musikalische Begleitung mit
„The Sparrow Brothers“
Swing Pop Jazz

In unserer Kunstaussstellung präsentieren wir
vom **18. September – 05. Oktober 2014**
täglich ab 10.00 – 17.00 Uhr diverse Arbeiten
von verschiedenen Künstlern.

Lassen Sie sich von der Kunst inspirieren und
überzeugen Sie sich gleichzeitig während den
Baselbieter Genusswochen von unseren
regionalen Produkten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Leben, Wohnen und Betreuung im Alter FRENKENBÜNDTEN
Gitterlistrasse 10, 4410 Liestal – www.frenkenbündten.ch
Tel. 061 927 17 78

KIRCHE SANKT PANTALEON

Konzertreihe «Musik kommt zu Ihnen»

Krešimir Stražanac
Bass-Bariton



& *I Pizzicanti*

BAROCK-KONZERT

Sonntag 26. Oktober 2014
um 17Uhr

Instrumentalkonzerte & Arien für Bass und Fagott
von Vivaldi, Graupner & Porsile

I Pizzicanti - Alte Musik Ensemble

José Rodrigues Gomes - *Fagott*
Katia Viel, Varoujan Doneyan - *Violinen*
Nadja Lesaulnier - *Viola* / Jonathan Pesek - *Violoncello*
Chani Lesaulnier - *Cembalo* / Lucie Cornemillot - *Kontrabaß*

EINTRITT FREI - APÉRO - KOLLEKTE

Öffentlich erreichbar mit dem Bus 67 von Liestal bis St. Pantaleon Degenmatt

MAVI-STONE GmbH

Naturstein

Kunststein

Keramik

Ihr Plattenleger auf dem Dorneckberg.

Büro:

Bürenweg 10

CH-4145 Gempen

Tel. 061 703 81 79

Werkhof + Ausstellung:

Gerstenweg 2

CH-4310 Rheinfelden

Fax 061 703 81 78

www.mavi-stone.ch

Metzgete

im *Rest. Morand*

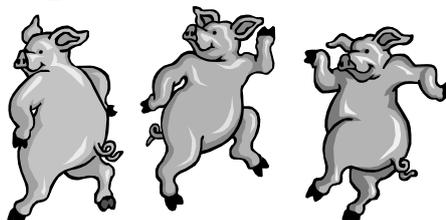
in 4421 St. Pantaleon

14. / 15. / 16.

Nov. 2014

Reservation erwünscht!

Tel. 061 911 04 14 / 079 542 25 40



Schwarzbuebä für Schwarzbuebä & Meitli
Kulturkommission Nuglar / St. Pantaleon

Auftakt
Kapellenkonzert



Do. 4. September 2014

19.30 Uhr Kapelle Nuglar

**Ferienplan für Schuljahr 2014/2015**

		von		bis		Schulbeginn
Schuljahresbeginn					Mo	11.08.2014
Herbstferien	Sa	20.09.2014	Sa	11.10.2014	Mo	13.10.2014
Weihnachtsferien	Sa	20.12.2014	Sa	03.01.2015	Mo	05.01.2015
Winterferien	Sa	14.02.2015	Sa	28.02.2015	Mo	02.03.2015
Frühlingsferien	Sa	04.04.2015	Sa	18.04.2015	Mo	20.04.2015
Sommerferien	Sa	04.07.2015	Sa	08.08.2015	Mo	10.08.2015

Ferienplan für Schuljahr 2015/2016

		von		bis		Schulbeginn
Schuljahresbeginn					Mo	10.08.2015
Herbstferien	Sa	26.09.2015	Sa	17.10.2015	Mo	19.10.2015
Weihnachtsferien	Do	24.12.2015	Sa	09.01.2016	Mo	11.01.2016
Winterferien	Sa	06.02.2016	Sa	20.02.2016	Mo	22.02.2016
Frühlingsferien	Sa	26.03.2016	Sa	09.04.2016	Mo	11.04.2016
Sommerferien	Sa	09.07.2016	Sa	13.08.2016	Di	16.08.2016

Schulfreie Tage / Feiertage alle Gemeinden

		2014/2015		2015/2016
Maria Himmelfahrt	Fr	15.08.2014	Sa	15.08.2015
Allerheiligen	Sa	01.11.2014	So	01.11.2015
Schmutziger Donnerstag Nachmittag	Do	12.02.2015	Do	04.02.2016
Gründonnerstag Nachmittag	Do	02.04.2015	Do	24.03.2016
Karfreitag	Fr	03.04.2015	Fr	25.03.2016
Ostermontag		Frühlingsferien		Frühlingsferien
1. Mai Nachmittag / Nuglar ganzer Tag	Fr	01.05.2015	So	01.05.2016
Auffahrt	Do	14.05.2015	Do	05.05.2016
Auffahrt (Brücke)	Fr	15.05.2015	Fr	06.05.2016
Pfingstmontag	Mo	25.05.2015	Mo	16.05.2016
Fronleichnam	Do	04.06.2015	Do	26.05.2016

Schulfreie Tage / Feiertage einzelne Gemeinden

		2014/2015		2015/2016
Hochwald: St. Gallus	Do	16.10.2014	Fr	16.10.2015
Büren: Martinstag	Di	11.11.2014	Mi	11.11.2015
Hochwald: Fabian und Sebastian	Di	20.01.2015	Mi	20.01.2016
Gempen: St. Blasius	Di	03.02.2015	Mi	03.02.2016
Seewen: St. German		Sommerferien		Sommerferien

Unterrichtsausfälle bedingt durch schulinterne Weiterbildung

		2014/2015		2015/2016
Mittwoch vor Auffahrt	Mi	13.05.2015		
Freitag nach Fronleichnam	Fr	05.06.2015		



Aufruf an alle Fasnachtsbegeisterten & alle kreativen Köpfe

Die Vorbereitungen für die Fasnacht 2015 sind bereits in vollem Gange. Im Hinblick auf diesen wunderschönen und kulturell bedeutenden Anlass soll das enorme Potenzial der vielen künstlerisch und handwerklich begabten Einwohner auf keinen Fall ungenutzt gelassen werden. Daher möchte das Fasnachtskomitee Nuglar – St. Pantaleon folgende Aufrufe an die Einwohner richten:

Ausschreibung „Fasnachts-Blaggedde 2015“

Kreative Köpfe aufgepasst! Auch im nächsten Jahr soll die Fasnacht in Nuglar – St. Pantaleon mit einer schönen, originellen Plakette glänzen. Zu diesem Zweck sammeln wir Ideen für die Plakette 2015, die auf kritische und lustige Weise aktuelle Themen und Ereignisse, welche die Einwohner bewegten und bewegen, gestalterisch widerspiegeln. Hiermit möchten wir alle kreativen Köpfe, Künstlerinnen und Künstler sowie alle Interessierten aufrufen, ihre Entwürfe für die „Blaggedde 2015“ einzureichen. Einsendeschluss ist der **22. September 2014**. Die Plätze 1-3 werden mit einem Preis prämiert. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und viele tolle Entwürfe. Diese sind zu richten an:

Fasnachtskomitee Nuglar – St. Pantaleon
Bernadette Sütterlin
Winkelstrasse 23
4412 Nuglar
E-Mail: fako_nuglar@gmx.ch



Aufruf zum aktiven Mitwirken an der Fasnacht

Die Fasnacht bietet für jedermann/-frau eine optimale Gelegenheit, der Kreativität und dem Erfindungsreichtum freien Lauf zu lassen. Ob alt oder jung, ob mit Traktor und Wagen, mit Pferd und Kutsche, mit Rapid und Anhänger, per Drahtesel oder einfach zu Fuss am Fasnachtsumzug unterwegs – der Vielfalt sind keine Grenzen gesetzt. Gerne bieten wir auch Unterstützung bei der Zusammenstellung einer lustigen Truppe und fungieren als Vermittler.

Der Umzug wäre ohne die Unterstützung von freiwilligen Helferinnen und Helfern nicht durchführbar. Ein Mitwirken als Helfer ist daher natürlich auch jederzeit sehr willkommen.

Ob im Rampenlicht als Umzugsteilnehmer oder als Helfer im Hintergrund, wir freuen uns über jeden Beitrag, denn alle tragen massgeblich zum Erfolg der Fasnacht in Nuglar – St. Pantaleon bei. Interessierte Personen können sich gerne beim Fasnachtskomitee melden (vgl. Kontaktdaten oben). Wir hoffen auf zahlreiche Rückmeldungen.

Für Fragen oder weiterführende Informationen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Vorfremde Grüsse

Das Fasnachtskomitee Nuglar – St. Pantaleon





Mitglieder werden geehrt

Im Frühling dieses Jahres war der MC Nuglar-St. Pantaleon zu Gast an der Veteranentagung in Ziefen. Dabei werden nebst den üblichen Traktanden auch Mitglieder mit mehrjähriger Zugehörigkeit und aktivem Singen geehrt. Die Kategorien sind 70, 65 und 60 Sängerjahre. Kantonale Ehren-Veteranen mit 40 Sängerjahren, Schweizerische Veteranen mit 35 Sängerjahren und Kantonale Veteranen mit 25 Sängerjahren.

Zum Kantonalen Ehrenveteran wurde unser Mitglied Werner Saladin geehrt. Zum Kantonalen Veteran sind die Mitglieder Andris Eberhart, Burtschi Silvan und Fluri Roland geehrt worden. Dies wurde natürlich ausgiebig gefeiert. Der ganze Männerchor ist stolz auf diese langjährigen Mitglieder.

Andererseits zeigt es auch auf, dass unser kleines Chörli stark überaltert ist. Es ist wie mit dem Wein: Ein alter Jahrgang muss nicht unbedingt schlecht sein, sofern er gut gelagert ist. So ist es auch bei uns Sängern. Stetes, wöchentliches Singen im Kreise von Kameraden erhält Jung. Doch auch junges Blut würde dem MC Nuglar-St. Pantaleon gut tun. Darum einige Gedanken:

Worum nit singe?

Zu was brucht me en Gsangverein, so frogt sich hütte mehr als ein? „Volkslieder“ sind ne alte Zopf, do schüttlet unsereins dr Kopf.

Was isch am Singe denn so schlimm? Ä jede Mensch kriegt ja zerscht si Stimm! Es Instrument, ob lut ob liis muesch spiele lehre, sälb isch gwüss!

Doch singe chöntsch ganz umme susch, zwar isch au sell en schöni Kunscht. Worum, - so frog ich unseri Junge, worum wird hütte nümme gsunge?

Do wird's eim richtig Angscht und Bang, was wär es Läbe ohni Gsang? Im Dorf kei Fäscht, kei Gselligkeit, wo suecht dr eifach Mänsch si Freud?

Mier wird's ums Herz ganz grüesli schwer, wie wär die Wält so öd und leer. Was lauft bi uns denn so verkeht, dass chuum meh öpper singe ghörsch?

Wer singt, macht ander Lüt nit schlecht, also singet – jetzt erscht rächt!!

Chum mach mit und lüt mer a uf Tel Nr. 061 911 14 87

a.bl

09.09.2014 Mittagstisch

Eingeladen sind alle Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Nuglar-St.Pantaleon



Dienstag **09.09.2014** um 11.30 Uhr Rest. Rebstock Nuglar
 Dienstag **07.10.2014** um 11.45 Uhr Rest. Morand St. Pantaleon
 Dienstag **11.11.2014** um 11.30 Uhr Rest. Rebstock Nuglar
 Telefonische Anmeldung bis am Samstag davor:

Christine Ehrsam 061/911 94 58
 Sandra Morand 061/911 82 67

13.09.2014 Kinderartikelbörse mit Kinderflohmi

(Helferinnen melden sich bitte bei Sandra, Corinne und Katia. Danke !!!)

Wann? Samstag, den 13.09.2014
 Wo? in der Turnhalle in Nuglar / Flohmi beim Rondel (bei Regen auf Bühne)
 Was? Kinderkleider (56-176, bitte nach Grössen sortieren), Kinderwagen, Bettli
 Laufgitter, Wickeltisch, Badwännli, Auto-Velo-Tischsitzli, Snuggli, Felle...
 Spiele, Puzzles, Kassetten, Bücher, Velos, Trottinette, 3-Räder, Rollschuhe,
 Ski, Schlitten, ect.

**Nur Winterkleider an Herbstbörse bringen !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!**

Kleiderannahme:	10.00-10.30	
Kinderflohmi:	13.30-15.30	
Börse offen von-bis	13.30-15.30	
Rückgabe Kleider/Geld	15.45-16.00	



ab 13.15 Einrichten möglich

Für grössere Gegenstände wie z.B. Kinderbettli, Rutschbahnen ect. Stellen wir eine Infowand zur Verfügung gleich bei der Kasse. Bitte Karte zu Hause zusammenstellen. (Fotos sind immer hilfreich)



Tel. 061/911 82 67 oder sandramorand@sunrise.ch
 Die Auszahlung erfolgt abzüglich 20% für die Frauenkreiskasse.

Nicht verkaufte Artikel können für die Rumänienhilfe Nikodemus abgegeben werden.
 Liegen gebliebene Sachen werden auch an Nikodemus weiter geleitet.

Der Frauenkreis lehnt jegliche Haftung für gestohlene oder liegen gebliebene Artikel ab !!!!

Neu müssen alle Verkäufer auch helfen beim aufräumen der Tische !!!

Bevor nicht alle Tische versorgt sind, wird keine Auszahlung gemacht. Müssen wir leider so machen da wir immer weniger Helfer finden die bereit sind mit anzupacken. Zusammen gibt es für jeden nur zwei bis drei Tische zum versorgen !!!

Die Helfer die am Morgen beim Tische stellen helfen, dürfen ab ca. 11 Uhr schon mal die Kleider ansehen und probieren. Dies gilt neu **ausschliesslich für Helfer die beim Tischstellen helfen !!!**

18.09.2014 Spiel- und Stricknachmittag für alle ab 50 !!! Für Männer und Frauen gedacht ...



Wir versuchen mal was Neues!!! Wer hat Lust mit anderen einen Jass oder Eile mit Weile zu spielen? Jeder kann sein Lieblingsspiel mitbringen, es hat aber auch einige vor Ort. Oder zusammen tratschen und die Socken fertig stricken. Dazu offeriert der Frauenkreis Kaffee, Tee und Kuchen. Bier oder Wein kann man vor Ort gegen Bezahlung beziehen.

Wann Donnerstag 20.3.2014
Wo Pfarrschürli St.Pantaleon
Zeit Ab 14.30 - ca. 16.30 Uhr offen

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher, schaut einfach mal rein :-)

Adventsfenster 2014



Wer schmückt in diesem Jahr ein Adventsfenster in Nuglar oder St.Pantaleon? Immer wieder bringen wir es doch fertig einen Rundgang mit super schönen Adventsfenstern in beiden Dörfern zu gestalten. Wir danken diesen fleissigen und kreativen Leuten für ihre kostbare Zeit und hoffen auch dieses Jahr wieder auf zahlreiche Anmeldungen. Bitte meldet euch doch, **bis 15. Oktober**, einfach wieder an !!! Würden uns sehr freuen.

St.Pantaleon
Esther Heutschi
Silvan Heutschi
Bürenstrasse 1
4421 St. Pantaleon
Tel. 061/911 14 17



Nuglar
Joy Lehmann
Bifangstrasse 25
4412 Nuglar
joy@massageria.ch
Tel. 078/808 07 55

29.11.2014 Adventsbasteln



Hallo Kinder von Nuglar-St.Pantaleon
Wer möchte auch dieses Jahr wieder etwas mit uns basteln?
Wir sind wieder für euch da am Weihnachtsmarkt im Werkraum unten an der Treppe in der Turnhalle. Geschenk, Deko oder einfach etwas für dich ...
Komm doch vorbei und schau dir an was ihr schönes basteln könnt, wir warten auf dich !!!

Ort: Werkraum Turnhalle Nuglar
Zeit: 14.00-ca. 17.00 Uhr
Kosten: Je nach Bastelarbeit und Stückzahl

05.12.2014 Samichlaus y lütä Offen für alle Kinder der Gemeinde !!!



Dieses Jahr treffen wir uns um 17.25 beim Schulhausplatz in Nuglar.
Abmarsch um 17.30 Uhr. Da es bereits dunkel ist, wenn wir den Weg zum Samichlaus suchen, wäre es schön, wenn wieder viele Eltern mit ihren Laternen die Nacht erhellen könnten. Mit Glocken und Schellen wollen wir verkünden, dass der Samichlaus in unsere Dörfer kommt. Bitte zieht euch warm und wetterfest an. Danke !!!



*25. Weihnachtsmarkt
Nuglar -St.Pantaleon
Samstag 29.11. und
Sonntag 30.11.2014*

Einwohnerinnen und Einwohner von Nuglar-St.Pantaleon können sich für unseren nächsten Weihnachtsmarkt im Dezember 2014 anmelden. Wer beteiligt sich mit einem Marktstand, mit selbst gemachten Waren ?

Die Gebühren zur Abdeckung der Kosten für Werbung, Hallenmiete und Standbeschaffung betragen pro Stand 90.-- Fr.

Jeder Teilnehmer sollte eine Beleuchtung/Lichterkette mitbringen für seinen Marktstand. Die Stände werden nach Eingang der Anmeldungen vergeben. Es stehen 24 Stände zur Verfügung.

Anmeldung bis 14.09.2014 bei Sandra Morand, Degenmattstrasse 32, 4421 St.Pantaleon oder 061/911 82 67 oder sandramorand@sunrise.ch

Bitte Angeben:

Name:

Anzahl Flyer :

Tel./e-mail:

Adresse:

Warenangebot:

Erwähnen wenn zusätzlich seitlich Platz benötigt wird oder so ;-)

WIR SUCHEN AUCH NOCH EINEN VEREIN FÜR DIE FESTWIRTSCHAFT !!!

INTERESSENTEN BITTE SCHNELL MELDEN, SONST SCHAUEN WIR NACH WEITEREN ALTERNATIVEN :-)



Neuer Verein in Nuglar-St.Pantaleon stellt sich vor

Die Alhorngruppe ENZIAN mit Sitz in Nuglar-St.Pantaleon ist seit Ende 2013 ein Verein und in der Gemeinde Nuglar angemeldet. Wir sind neun Mitglieder (fünf Damen und vier Herren) und sind in der Alhornvereinigung Nordwestschweiz (AV-NWS) Mitglied sowie auch beim Schweizerischen Jodlerverband.

Wir blasen traditionelle Alhornmusik und üben jeweils am Montagabend, vorwiegend in der freien Natur, an Waldrändern oder in den Höhen des Schwarzbubenlandes und des Baselbietes. Während der Winterzeit dürfen wir im Kommunalbau in St.Pantaleon unsere Proben halten, was uns besonders freut. Dieser Raum ist der Akustik wegen sehr gut geeignet, nebst Kleininformationen auch mit der ganzen Gruppe zu üben.

Wir haben im Juli dieses Jahres am Eidg. Jodlerfest in Davos teilgenommen und in diversen Kleininformationen (Einzelbläser, Duett, Trio und Gruppe) nebst der Höchstnote 1 (sehr gut) im Trio, durchwegs die Note 2 (gut) erreicht. Selbst beim Wettblasen in Wiedlisbach am Sonntag den 24. August 2014 hat das Trio ENZIAN den vierten Rang von 28 Vorträgen im mehrstimmigen Blasen erreicht. Die ganze Gruppe ENZIAN hat den siebten Rang erreicht. Wir alle sind stolz auf diese Resultate und freuen uns auf den eingeschlagenen Weg um diese Tradition weiter zu leben und zu fördern.

Wir blasen öffentlich zu Hochzeiten, Geburtstagen, Firmenanlässen und an sonstigen Festen. Dazu bieten wir Fahnschwingen und Talerschwingen.

Wir haben eine eigene Webseite und Sie sind herzlich eingeladen, diese zu konsultieren. Viel Wissenswertes steht darin und sie wird regelmässig aktualisiert. Die Webseite lautet: www.blattlus.ch

a.bl.

Entdecken Sie die Vorzüge einer professionellen Vermögensverwaltung mit Fonds!

Optimieren Sie jetzt Ihre Rendite

Unser Angebot:



**50 %
Rabatt**

Bei der Zeichnung eines Fonds über die Raiffeisenbank Liestal offerieren wir Ihnen einen Rabatt von 50 % auf die Ausgabekommission (Courtage)!

Die Aktion ist gültig vom 01.09.2014 – 30.11.2014.

Vorteile eines Fonds:

- ⇒ Professionelle Verwaltung des Vermögens durch erfahrene Fondsmanager
- ⇒ Anagemöglichkeit optimal auf Ihre Bedürfnisse und Risikobereitschaft abgestimmt
- ⇒ Breite Verteilung des eingesetzten Kapitals (Diversifikation)
- ⇒ Sofortige Verfügbarkeit des Vermögens
- ⇒ Überdurchschnittliches Renditepotential gegenüber Sparkonto oder Kassenobligation

Das Angebot ist in der Höhe limitiert, nicht mit anderen Rabatten kumulierbar und gilt nur bis zur Ausschöpfung des Aktionsvolumens. Exklusives Angebot der Raiffeisenbank Liestal.

frisch & fründlich!
Im Volg!

Volg frisch und fründlich

Nuglar - St. Pantaleon

Für eine fröhliche
 Wanderung Proviant aus
 dem Rucksack - natürlich
 vom Volg



- ☼ Trockenfleisch
- ☼ Getränke
- ☼ Riegel
- ☼ Trockenfrüchte
- ☼ Saures und Süsses

Und vieles mehr

Unsere Öffnungszeiten :

Montag – Freitag	07.45 – 12.15 Uhr
	14.00 – 18.30 Uhr
Samstag	07.30 – 16.00 Uhr

Frau Helene Hänggi und Volg – Team Nuglar-St. Pantaleon wünscht
 Ihnen eine schöne Wanderzeit

VERANSTALTUNGSKALENDER

Tag	Zeit	Was	Ort
September			
04.09.		Turnen der Männerriege	Nuglar
06.–07.09.		Vereinsausflug der Männerriege	Nuglar-St. Pantaleon
08.09.	20.30 Uhr	Rhythmische Gymnastik & Step-Aerobic des Turnvereins	Nuglar
09.09.	11.30 Uhr	Mittagstisch für Seniorinnen/Senioren des Frauenkreises	Nuglar
11.09.		Turnen der Männerriege	Nuglar
13.09.		Kinderartikelbörse mit Flohmarkt des Frauenkreises	Nuglar
15.09.	20.30 Uhr	Rhythmische Gymnastik & Step-Aerobic des Turnvereins	Nuglar
18.09.		Turnen der Männerriege	Nuglar
18.09.		Spiel- & Stricknachmittag des Frauenkreises	St. Pantaleon
20.09.		Meisterschaft Junioren C/D	Auswärts
21.09.		Meisterschaft Herren 3	Auswärts
27.09.		Herbstausmarsch	Liestal
28.09.		Meisterschaft H1/Junioren A und B	Auswärts
Oktober			
05.10.		Meisterschaft Herren 2	Auswärts
07.10.	11.45 Uhr	Mittagstisch für Seniorinnen/Senioren des Frauenkreises	St. Pantaleon
11.10.		Freundschaftsschiessen – Banntagschützen	Diegten
12.10.		Meisterschaft Junioren A	Auswärts
16.10.		Turnen der Männerriege	Nuglar
18.10.	13.30 Uhr	Endschiessen	St. Pantaleon
19.10.		Meisterschaft H1/H3/Junioren B	Auswärts
20.10.	20.30 Uhr	Rhythmische Gymnastik & Step-Aerobic des Turnvereins	Nuglar
23.10.		Kegeln der Männerriege	Nuglar-St. Pantaleon
25.10.		Meisterschaft Junioren C/D	Auswärts
26.10.		Meisterschaft Herren 2	Auswärts
27.10.	20.30 Uhr	Rhythmische Gymnastik & Step-Aerobic des Turnvereins	Nuglar
30.10.		Turnen der Männerriege	Nuglar

Nächste Ausgabe: Nr. 5, Dienstag, 25. November 2014

Redaktions- und Inserateschluss: Montag, 17. November 2014

Einsenden an: Gemeindeverwaltung Nuglar-St. Pantaleon

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon, Ausserdorfstrasse, 4412 Nuglar

Redaktion: Hans Peter Schmid

Layout: Mirjam Wey